

Gerd Schulte

Martin-Luther-Str. 32
13467 Berlin (Hermisdorf)

Berlin, den 07. März 2020

**An den
(Finanz-)Vorstand**

Betr.: Eine **schnell verfügbare, wirksame und schonende Corona-Therapie**, Besser und sogar billiger - ca. 6.500 € pro Behandlungseinheit (für mehrere Personen!) - , als Intensivstation und Quarantäne. **Bis jetzt aber keine Reaktion von Seiten der angeschriebenen Ministerien!**

Sehr geehrter (Finanz-)Vorstand!

Bis zum heutigen Tage war ich eigentlich mit den (meisten) Handlungen und Entscheidungen des Firmenvorstands, die in erster Linie **im Interesse des Unternehmens** - nicht immer dem der Aktionäre - getroffen wurden, meistens sehr zufrieden.

Als dann die ersten Nachrichten über die Corona-Krise in Deutschland eintrafen, war ich noch nicht übermäßig beunruhigt und habe die Aktien nicht verkauft, weil ich ja wußte, dass es eine wirksame Behandlungsmethode der Corona-Folgen gibt, - ich wende sie ja schließlich selber schon seit vielen Jahren (ohne Nebenwirkungen) erfolgreich an, seit die vom Hausarzt z. T. halbherzig verschriebenen Antibiotika (auf Grund von Resistenzen) nicht mehr wirken. - Fast immer sind bei Corona ja vor allem die Lunge und andere wichtige Organe betroffen. Da hilft es u. U. sehr, sich auf vergessene Methoden der Schulmedizin des 20. Jahrhunderts zu besinnen (mit dem Verschreiben von Antibiotika war aber damals wohl einfach mehr Geld zu verdienen!).

Tatsächlich wurde damals in den USA auf einem Ärztebankett bereits 1931 “das Ende aller Krankheiten” gefeiert und später (1934) in vielen US-Zeitungen von der Heilung aller sechzehn Patienten mit Krebs im Endstadium berichtet. Aber dann führten, wie so oft, Patentstreitigkeiten - die Patente sind inzwischen längst abgelaufen - dazu, dass allen US-Ärzten die Anwendung des (*des vielleicht zu erfolgreichen?!*) Verfahrens verboten wurde. -

Auch mich, 78, mit einem sehr schlechten Immunsystem und diversen Lungenentzündungen gehandikapt, hat eine selbst zusammengestellte und optimierte Apparatur nicht nur vor dem medizinischerseits propagierten “sozialverträglichen Frühableben” davor bewahrt, sondern (dank täglicher / nächtlicher Frequenzbehandlung) aktuell durch die erlittene Coronainfektion gebracht. Somit gibt es tatsächlich eine (noch nicht völlig narrensichere) Behandlungsmethode, die aber, richtig angewendet, ebenso anderen (älteren) Menschen wirksam helfen könnte und würde - **und somit auch der Industrie** - wahrscheinlich besser, als RKI-“Evangelisten” & “Corona-Bonds”!

Mit freundlichen Grüßen, - gerne mehr!

G. S.

Gerd Schulte - 13467 Berlin - www.kernmechanik.de , ganz unten & > Zitate+Aphorismen

Anlage